
FFT-Newsletter 12/2018 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

DFG – SPP 2207 „Computational Literary Studies“
DFG – SPP 2202 „Spatial Genome Architecture in Development and Disease“
DFG – Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie
BMBF – Förderung und Themenfeld „Neue Materialien für Batteriesysteme – Förderung deutsch-israelischer Forschungsk Kooperationen (Batterie DE-IL)
DFG & NCN – Beethoven CLASSIC 3 – German-Polish cooperation
Volvo Environment Prize
Merck Research Grants

Veranstaltungen

Workshop: Crowdfunding für das eigene Gründungsprojekt
Workshop: Rechtsfragen zur beruflichen Selbstständigkeit

Weitere Meldungen

DFG – „Gerätezentren – Core Facilities“: Umstellung auf elektronische Antragstellung

Ausschreibungen

DFG – SPP 2207 „Computational Literary Studies“

Deadline: 07.11.2018

Link: www.dfg.de

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat im März 2018 die Einrichtung des Schwerpunktprogramms „Computational Literary Studies“ (SPP 2207) beschlossen. Als Laufzeit sind sechs Jahre vorgesehen. Die DFG lädt nun zur Antragstellung für die erste dreijährige Förderphase ein. Das Schwerpunktprogramm zielt darauf, die weitere Entwicklung von Forschungsansätzen der quantitativen und formalen Analyse literarischer Texte in den Literaturwissenschaften zu fördern. Folgende Forschungsschwerpunkte stehen im Fokus:

- Innovative Verfahren für die computationale Analyse literarischer Texte entwickeln oder
- bereits existierende Algorithmen in innovativen Workflows zusammenführen, um neue Erkenntnisse über Entwicklungsprozesse, Strukturen oder andere literarische oder kulturelle Phänomene zu generieren,
- die Forschung zu bereits bestehenden Algorithmen erweitern, Wege zur Anpassung von Parametern finden sowie das Verständnis ihrer Interaktion mit literarischen Texten verbessern,
- literaturwissenschaftlich relevante Konzepte formal modellieren und literarische Texte entsprechend annotieren,
- Theorie- und Begriffsbildung weiterentwickeln, zum Beispiel die Integration von Ergebnissen quantitativ-empirischer Forschung in den qualitativ-hermeneutischen Forschungsprozess erproben und reflektieren.

Das Programm lässt sich nur durch eine eng vernetzte interdisziplinäre Forschung bewältigen, an der Forscher_innen aus den Literaturwissenschaften, den Digital Humanities, der Korpuslinguistik, der Computerlinguistik und der Informatik beteiligt sind. Möglich sind daher auch Tandems von Vertreter_innen der

Literaturwissenschaft und einer der anderen genannten Disziplinen, um gemeinsam an einer Aufgabenstellung zu arbeiten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG – SPP 2202 „Spatial Genome Architecture in Development and Disease“

Deadline: 17.10.2018

Link: www.dfg.de

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme “Spatial Genome Architecture in Development and Disease” (SPP 2202). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period. The primary goal of this Priority Programme is to dissect the structure-to-function relationship of the genomes of higher metazoans at high spatio-temporal resolution in study systems relevant to genome integrity, development or disease. We aim at bringing together a critical mass of research groups to undertake functional and mechanistic studies in vitro and in vivo, using model systems and human samples, to deepen our understanding of how spatial genome architecture crosstalks with the aforementioned processes. Proposed projects should have a clear and substantial focus on mechanisms and forces driving or maintaining 3D chromatin folding and its role in gene regulation. Collaborative or stand-alone projects implementing a combination of advanced molecular biology tools, precision genetic mapping and editing, super-resolution and/or live-cell imaging with novel computational approaches are envisaged.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

DFG – Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Deadline: 05.12.2018

Link: www.dfg.de

Die DFG fordert zur Antragstellung für gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftler_innen in Afrika auf dem Gebiet der Erforschung von Infektionskrankheiten und deren sozialen Auswirkungen auf. Schwerpunktmäßig werden Forscher_innen in der Human- und Veterinärmedizin zur Antragstellung aufgefordert, außerdem können Projekte mit sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen beantragt werden, sofern sich diese mit den Folgen vernachlässigter tropischer Infektionskrankheiten beschäftigen. Die Konzepte sollen vorerst für eine dreijährige Laufzeit mit zusätzlicher längerfristiger Perspektive skizziert werden. Wegen dem Ziel der Ausschreibung, Beiträge zur nachhaltigen Stärkung der Forschungskapazitäten in Afrika zu leisten, sollten die Mittel überwiegend dem afrikanischen Partner zukommen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF – Förderung und Themenfeld „Neue Materialien für Batteriesysteme – Förderung deutsch-israelischer Forschungsk Kooperationen (Batterie DE-IL)“

Deadline: 01.08.2018

Link: www.bmbf.de

Seit dem Jahr 2014 unterstützen das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das israelische Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Raumfahrt (MOST) eine gemeinsame deutsch-israelische „Batterieschule“ (GIBS). Die Förderrichtlinie "Batterie DE-IL" dient dazu, die Kooperation zwischen Deutschland und Israel in diesem wichtigen Forschungsfeld zu intensivieren und gleichzeitig gemeinsame Forschungsprojekte zu ermöglichen. Im Fokus stehen dabei neue Materialien und Konzepte für Hochleistungsbatteriesysteme, Superkondensatoren und Komponenten für Brennstoffzellen. Antragsberechtigt sind Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen im nicht-wirtschaftlichen Bereich. Die Förderung ist personengebunden und an den/die im Antrag genannten Nachwuchswissenschaftler_in, betreut durch den/die verantwortliche_n Projektleiter_in (z. B. Hochschulprofessor_in) gekoppelt. Die Zielgruppe sind exzellente Nachwuchsforscher_innen im letzten Jahr ihrer Promotion oder mit bereits abgeschlossener Promotion, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Die Vorhaben haben in der Regel eine Laufzeit von drei Jahren und können auf deutscher und israelischer Seite je bis zu einem Höchstbetrag von bis zu 300 000 Euro gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

DFG & NCN – Beethoven CLASSIC 3 – German-Polish cooperation

Deadline: 17.12.2018

Link: www.dfg.de

Following up on its two successful rounds the National Science Centre (NCN) and Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are extending the funding initiative to cover new disciplines. The “Beethoven CLASSIC 3” call will be a continuation of the “Beethoven 2” call with a joint peer review and selection process. It is open to research in the humanities, social sciences, chemistry, physics, mathematics and material sciences.

The aims of the Beethoven CLASSIC 3 call are:

- to support research in the above-named disciplines carried out by Polish-German teams,
- to strengthen cooperation between Polish and German researchers in basic (knowledge-oriented) research.

In this call, DFG will act as the lead agency, i.e. assessment of all applications will be made by the DFG according to its rules for the individual research grants programme.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Volvo Environment Prize

Deadline: 10.01.2019

Link: www.environment-prize.com

The Volvo Environment Prize Foundation invites universities, research institutes, scientists and engineers as well as other individuals and organisations to submit nominations for the Volvo Environment Prize. Priority is given to an individual or to a group of named individuals rather than to institutions. The Volvo Environment Prize is awarded annually by an independent foundation. A Scientific Committee does the initial screening and evaluation of candidates. The International Prize Jury, a group of internationally renowned scientists, makes the final selection of prize laureate. The Prize consists of a hand-crafted diploma, a glass sculpture and a cash award for SEK 1.5 million (approximately EUR 165,000 or USD 215,000). The award ceremony is in Stockholm in November each year. Laureates represent all fields of environmental and sustainability studies and initiatives.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Merck Research Grants

Deadline: 15.08.2018

Link: www.merckgroup.com

In celebrating its 350th anniversary, Merck offers a series of research grants to stimulate innovative research in challenging areas of future importance. Merck intends to provide several research grants of up to EUR 350,000 per year for 3 years in various research areas with the option of extension or expansion. Research areas:

- Healthy Lives/Drug Discovery
- Life Reimagined/Synthetic Biology
- Materials & Solutions
- Digitalization/Computing

FFT-Ansprechperson: Dr. Inga Marin

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Workshop: Crowdfunding für das eigene Gründungsprojekt

10. Juli 2018 | 13:00 bis 16:00 Uhr | C2-136 im Hauptgebäude

Markus Streichardt von der Crowdfunding-Plattform Startnext vermittelt in diesem Workshop Crowdfunding-Basiswissen, Best Cases und Do's & Don'ts für Gründungsinteressierte. Die Inhalte werden interaktiv erarbeitet, so dass das präsentierte Wissen direkt für das eigene Crowdfunding-Projekt genutzt werden kann.

Startnext ist die größte deutsche Crowdfunding-Plattform über die bisher insgesamt 6.092 Projekte realisiert wurden. Crowdfunding stellt eine ideale Finanzierungsoption für Gründungsinteressierte dar, die eine Finanzierung für Projekte in den Bereichen Bildung, Kunst oder Social Business suchen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben

Ansprechperson: [Lukas Gawor](#), [Lilli Seboldt](#)

Workshop: Rechtsfragen zur beruflichen Selbstständigkeit

05. Juli 2018 | 13:00 bis 15:00 Uhr | V2-105/115 im Hauptgebäude

Für die Planung und Durchführung einer beruflichen Selbstständigkeit müssen zahlreiche rechtliche Fragen geklärt werden, um später aufkommende Schwierigkeiten und Problemfelder zu vermeiden.

Der Rechtsanwalt Volker Küpperbusch von der Kanzlei Dr. Stracke, Bubenzer & Partner erläutert in der zweistündigen Informationsveranstaltung allgemeine rechtliche Rahmenbedingungen bei der Gründung, Rechtsformen und Haftungsrisiken, AGBs und die neue Datenschutzverordnung. Weiterhin werden Hinweise für eine korrekte Rechnungsstellung vermittelt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben

Ansprechperson: [Lukas Gawor](#), [Lilli Seboldt](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

DFG – „Gerätezentren – Core Facilities“: Umstellung auf elektronische Antragstellung

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft stellt ihr elektronisches Portal „elan“ zur sicheren Datenübermittlung bei der Antragstellung jetzt auch für das Förderprogramm „Gerätezentren – Core Facilities“ bereit. Anträge in diesem Programm sind ab jetzt nur noch über das elan-Portal einzureichen. Im Förderprogramm „Gerätezentren – Core Facilities“ stehen Nutzungs- und Managementkonzepte im Vordergrund, um eine Professionalisierung des Betriebs, ein stabiles Management und nachhaltig angelegte Strukturen für die Nutzung von Gerätezentren zu unterstützen. Hochschulen können für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren insbesondere Personal- und Sachmittel beantragen.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>